



➤ Unser Wasser: eine klare Sache!

Trinkwasser ist farblos und ein erfrischender Durstlöscher. Doch Achtung: Nicht nur Wasser ist eine glasklare Sache. Beim Spiel Geschmacks-Memory lernt ihr, dass nicht jede klare Flüssigkeit gleich schmeckt oder gleich ist. Das Spiel funktioniert ebenso wie ein Memoryspiel mit Karten, wird jedoch mit Wasserbechern gemacht. Euer Lehrer erklärt euch wie es geht!

Hinweis: Alles zum Aufbau und zur Spieldurchführung erfahren Lehrer auf Seite 3.

Aufgabe 1

Was seht ihr?

Stellt die Becher mit den verschiedenen Flüssigkeiten nebeneinander auf den Tisch und schaut sie euch genau an. Diskutiert inwiefern sich sie sich optisch unterscheiden. Riecht daran, guckt genau hin und überlegt woran der optische Unterschied liegen kann? Welche Ideen habt ihr?

Spiel: Geschmacksmemory

Hierfür stellt ihr die Becher ungeordnet auf einem Tisch zusammen auf. Zwei Kinder spielen nun mit den 10 Bechern Geschmacksmemory. Immer im Wechsel probieren sie die Flüssigkeiten aus jeweils zwei Bechern mit einem Strohhalm und stellen sie zurück. Dabei verraten sie noch nicht was sie schmecken. Wer sich gemerkt hat, wo zwei Becher mit dem gleichen Geschmack stehen, nimmt sie heraus und hat somit ein Pärchen.

Wurde ein Pärchen erkannt, berichtet der Finder was er geschmeckt hat und alle können darüber diskutieren. Das Spiel läuft bis alle Wasser-Pärchen erkannt wurden.



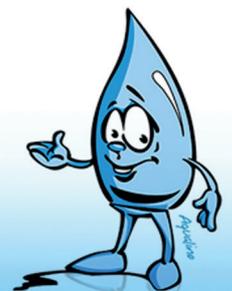


Aufgabe 2

Durchsichtig ist gleich durchschaut?

Leitungswasser könnt ihr bedenkenlos trinken. Es ist ein gesunder Durstlöscher.

Sprecht darüber, welche durchsichtigen Flüssigkeiten es noch gibt und warum man nicht einfach darauf vertrauen darf, dass sie trinkbar sind.





➤ Hinweise & Vorbereitung für den Lehrer

Für das Lernspiel Geschmacksmemory werden gebraucht:

- mehrere Becher, Trinkgläser oder durchsichtige Plastik-Probegläschen aus dem Großhandel zum Mischen der Flüssigkeiten
- Leitungswasser
- Mineralwasser mit Kohlensäure
- Zitrone (sauer)
- Zucker (süß)
- Salz (salzig)
- Wermuttropfen (bitter)
- Früchtetee (farbig)
- Strohhalme oder Wattetupfer zum Eintauchen und kosten

Aufbau des Spiels für den Lehrer:

Für ein Geschmacksmemory brauchen Sie mind. 10 kleine Becher und mind. 5 große Gefäße.

Mischen Sie die unterschiedlichen Flüssigkeiten in den großen Gefäßen an und verteilen Sie sie später auf die kleinen. (Leitungswasser und Mineralwasser mit Kohlensäure können pur genutzt werden.) Zitronensaft, Salz, Zucker, Tee und Wermut werden je mit Leitungswasser angemischt. Durch die Zugabe verändert sich der Geschmack, aber nicht die Optik. Für ein Spiel mit 10 Proben benötigen Sie 5 verschiedene Flüssigkeiten. Füllen Sie je 2 Becher mit derselben Flüssigkeit. Am Ende erhalten Sie 10 Becher mit 5 verschiedenen Flüssigkeiten.

Es gibt demnach jedes Getränk zweimal. Und schon kann es losgehen! Es spielen immer zwei Kinder. Mit Hilfe der Schnapsgläser können Sie so gleich mehrere Spiele vorbereiten. Das Spiel kann jederzeit um weitere Flüssigkeiten ergänzt werden.

Aufgabe 2

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, welche "gefährlichen" Flüssigkeiten schwer zu erkennen sind. Besprecht 5 bis 10 klare Flüssigkeiten und deren Eigenschaften.

Beispiele:

Nagellackentferner, Benzin, Fensterputzmittel, Chlorreiniger, Parfum, klarer Alkohol (Wodka, Gin etc.), Essig (Essigessenz), Grillanzünder, Frostschutzmittel, Entkalker, Abflussreiniger, Unkrautvernichter, Schädlingsbekämpfungsmittel etc.

Die vorgegebenen Flüssigkeiten sind insbesondere durch die enthaltenen Chemikalien gefährlich. Dies kann man oft schon durch den Geruch identifizieren. (Hier kann auch mit den Kindern ein Geruchstest gemacht werden.) Außerdem sind sie auf der Verpackung meist gekennzeichnet mit entsprechenden Symbolen. (toxisch, giftig, ätzend etc.)



Achtung!

Oft füllen Erwachsene die Flüssigkeiten in andere Gefäße um. So werden Sie zur Gefahr. Weisen Sie die Kinder darauf hin. Grundsätzlich sollten sie nichts ohne die Erlaubnis der Eltern trinken, da dies lebensgefährlich sein kann!

